

11 Laienverständliche Projektbeschreibung

Projekttitle: Entwicklung und Erprobung eines internetbasierten psychologischen Unterstützungsprogramms für Eltern von Kindern mit CF

Projektnummer: S02/07

Beteiligte

Wissenschaftler: Prof. Dr. Dipl. Psych. Lutz Goldbeck, PD Dr. med. Doris Staab, Prof. Dr. Christine Knaevelsrud, Dr. Marion Herle, Astrid Fidika MSc

Laufzeit: 01.07.2011-31.12.2013

Datum

Projektabschluss: 31.12.2013

Fördervolumen: 139.008€

Ziel des Projekts:

Eltern eines von Mukoviszidose betroffenen Kindes sind aufgrund der Erkrankung mit vielfältigen Herausforderungen konfrontiert und entwickeln daher häufiger ängstliche und depressive Symptome. Die Mehrheit der betroffenen Eltern erhält selten psychologische oder psychotherapeutische Unterstützung für sich selbst bei der Bewältigung der krankheits- und behandlungsbedingten Belastungen. Um niedrigschwellig eine zeitlich und örtlich flexible Unterstützung anzubieten, wurde ein internetbasiertes psychotherapeutisches Unterstützungsprogramm für psychisch belastete Eltern von 0-17 jährigen Patienten entwickelt und auf seine Machbarkeit, Akzeptanz und Wirksamkeit hin überprüft.

Ergebnisse:

Im Rahmen der Erprobung der Intervention haben 27 Eltern das Programm vollständig absolviert, die Daten von 23 Eltern konnten ausgewertet werden. Die Ergebnisse zeigen, dass im Vergleich zum Ausgangsbefund ängstliche und depressive Symptome der Teilnehmer erheblich verringert werden konnten. Darüber hinaus konnte die Angst vor dem Fortschritt der Erkrankung reduziert und die Lebensqualität der Eltern verbessert werden. Diese Ergebnisse zeigten sich auch drei Monate nach Beendigung des Programms.

Die große Mehrzahl (78 %) der teilnehmenden Eltern gab an, dass Muko-WEP ihren Erwartungen vollkommen oder überwiegend entsprochen hat. Alle Teilnehmer würden das Programm weiterempfehlen. Als nächste Schritte stehen eine kontrollierte Untersuchung des internetbasierten Interventionsprogramms und eine Einführung in die Versorgungspraxis aus.

12 Acknowledgements

We would like to thank our cooperating partners for supporting us during the study. We are very grateful for the assistance of Christine Lehmann and Christa Weiss, who served as interventionists and want to thank all parental caregivers participating in the pilot study.